



Ritual für die Tafelloge
in den Johannisgraden
der
Großen Landesloge
der Freimaurer von Deutschland

2017



**Ritual für die Tafelloge
in den Johannisgraden
der
Großen Landesloge
der Freimaurer von Deutschland**

2017


Dieses Ritualbuch trägt die Nr. _____
und ist unveräußerliches Eigentum der
Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland e. V.,
Peter-Lenné-Straße 1/3 – 14195 Berlin

Copyright 2017 by Große Landesloge der Freimaurer
von Deutschland e.V. – 14195 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung ohne Zustimmung der
Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland
ist unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

DRUCKEREI und VERLAG Schmidt & Klaunig
Ringstraße 19 · 24114 Kiel
Tel. 0431 / 660 64-0 · Fax 0431 / 660 64-24

**Ehre sei Gott
dem Allerhöchsten
Dreifach Großen Baumeister
der ganzen Welt**

Inhalt des Ritualbuches für die Tafelloge

Seite

I. Kapitel: Vorbemerkungen	2
1. Artikel: Allgemeines	2
2. Artikel: Einrichtung der Tafelloge	3
3. Artikel: Allgemeine Hinweise zur rituellen Tafelloge	4
4. Artikel: Einführung der Brüder an die Tafel	5
5. Artikel: Einführung des Ordens⌘Meisters	6
II. Kapitel: Öffnung der Loge	7
1. Artikel: Öffnung der Tafelloge	7
III. Kapitel: Ritual an der Tafel	10
1. Artikel: Trinksprüche	10
2. Artikel: Rituelle Ausführung der Trinksprüche	12
3. Artikel: Andere Beiträge	31
IV. Kapitel: Schließung der Loge	32
1. Artikel: Letzter Trinkspruch	32
2. Artikel: Schließung der Tafelloge	35
3. Artikel: Ausführung des Ordens⌘Meisters	38
Anhang 1: Kettenlied	39
Anhang 2: Übliche Formen der Tafel zur Tafelloge	41

I. Kapitel: Vorbemerkungen

1. Artikel: Allgemeines

Tafellogen sind rituelle Festmahle, die in brüderlicher Gemeinschaft an einer festlich gedeckten Tafel abgehalten werden.

Sie finden generell statt nach Aufnahmearbeiten in den Orden und nach Festlogen.

Nach Aufnahmelogen in den Meistergrad und nach der Trauerloge werden keine Tafellogen oder Brudermahle abgehalten.

Nach allen anderen Arbeiten im Lehrlings- und Gesellengrad sind nach Ermessen des Logenmeisters Tafellogen oder Brudermahle zulässig. Es ist üblich, im Gesellengrad nach Aufnahmearbeiten Brudermahle abzuhalten.

Zu besonderen Anlässen (z.B. Maurerjubiläen, Ehrungen usw.) kann der Logenmeister eine Tafelloge anberaumen.

Bei den Brudermahlen ist eine den Tafellogen ähnliche Ordnung einzuhalten. Sie werden ohne festes Ritual und ohne freimaurerische Bekleidung durchgeführt, jedoch eröffnet und schließt der Logenmeister das Mahl mit Hammerschlag, Ordnungsruf und Gebet. Die Tafel sollte beim Brudermahl mit mehreren Leuchtern geschmückt sein.

Eine Sammlung entfällt bei der Tafelloge.

2. Artikel: Einrichtung der Tafelloge

Das Ritualbuch stellt das Idealbild einer Tafelloge in den Johannisgraden dar. Das Ritual ist verbindlich und von allen Logen einheitlich anzuwenden. Die vorgeschriebenen Gebete sind Bestandteil des Rituals und dürfen nicht ausgetauscht werden. Rituelle Anreden, Ausdrucksweisen und Handlungen sind nach der Lehrart der Großen Landesloge anzuwenden. Ausführungen und Benennungen nach anderen Lehrarten sind für Brüder der Großen Landesloge unzulässig.

1. Die Tafel ist mit einer weißen Decke versehen, deren Mitte ein blaues Band der Länge nach ziert. Es ist so zu bemessen, dass es über die gesamte Länge der Tafel reicht. Der Zeremonienmeister hat darauf zu achten, dass die Tafel den Anforderungen des Mahles gemäß festlich und würdevoll gedeckt ist.

Neben den rituellen Logengläsern sind zusätzlich Trinkgläser einzudecken. Die rituellen Logengläser werden lediglich zur Bekräftigung eines Trinkspruches verwendet; ansonsten werden die anderen Gläser benutzt. Zu rituellen Handlungen bei der Tafelloge sind ausschließlich Rotwein oder alkoholfreie Alternativen vorgesehen. Brudermahle können in Absprache mit dem Logenmeister freier gehandhabt werden.

Das „Anstoßen“ ist bei Tafellogen der Großen Landesloge grundsätzlich nicht erlaubt.

2. Die Tafel ist mit drei, im rechten Winkel stehenden Leuchtern geschmückt, jeder Leuchter mit einem brennenden Licht. Zwei dieser Leuchter stehen auf der Seite, an welcher der Logenmeister sitzt, in gleichem Abstände von dessen Platz. Der dritte Leuchter steht vor dem Ersten Aufseher. Die übrige Beleuchtung des Saales ist den Umständen anzupassen.

Anmerkung: Die üblichen Formen der Tafel sind im Anhang 2 angegeben.

3. An den Plätzen des Logenmeisters und der Aufseher liegen Ritualbuch und Hammer. Die Aufseher und der Zeremonienmeister haben ihr Schwert griffbereit.

3. Artikel: Allgemeine Hinweise zur rituellen Tafelloge

1. Während der Tafelloge kann ungezwungener Frohsinn herrschen, doch ist darauf zu achten, dass ein würdiger Rahmen und die brüderliche Harmonie erhalten bleiben. Auch sollte die Tafel über eine angemessene Zeit nicht ausgedehnt werden. Sobald ein Hammerschlag des Logenmeisters ertönt, soll jedes Gespräch abgebrochen werden und Stille eintreten.

Beim vorübergehenden Verlassen der Tafel ist dies dem Zweiten Aufseher anzuzeigen.

2. Die Brüder tragen an der Tafel die maurerische Bekleidung, die sie zuvor in der Arbeitsloge trugen, jedoch ohne Schwert, Hut und Handschuhe. Der **Zeremonienmeister** hat darauf zu achten, dass den arbeitenden Beamten (Logenmeister, Aufseher, Zeremonienmeister) Ritualbücher und Werkzeuge an der Tafel zur Verfügung stehen. Wie bei allen Ritualen in der Johannisloge klopft der Logenmeister generell auf den Altar bzw. die Tafel. Die Aufseher klopfen die freimaurerischen Schläge auf den Knauf ihres Schwertes. Im Zusammenhang mit den Trinksprüchen klopfen auch die Aufseher auf die Tafel.

3. An der Tafel ist folgende **Sitzordnung** einzuhalten:

Der Logenmeister hat seinen Platz in der Mitte der Tafel im Osten. Am anderen Ende der Tafel (im Westen) sitzen die beiden Aufseher. Rechts neben dem Logenmeister (nördlich) sitzen der Ordens☒Meister, sodann der Aufsichtführende und Brüder, denen ein Platz im Osten gebührt. Links (südlich) vom Logenmeister sitzen weitere winkeltragende Brüder. Die Bruderschaft sitzt zu beiden Seiten im Norden und Süden. Der Platz des Zeremonienmeisters ist nicht rituell festgelegt. Er sitzt dort, wo er sowohl die Weisungen des Logenmeisters entgegennehmen als auch den Ablauf des Mahles überblicken kann.

4. Bei der auf eine **Aufnahmearbeit** in den Orden folgenden Tafel ist eine veränderte Sitzordnung einzuhalten.

Es gilt die Sitzordnung wie unter Ziffer 3, jedoch sitzt der neuaufgenommene Bruder Lehrling im Norden nach Osten hin, wie dies auch im Tempel rituell vorgeschrieben ist. Rechts von ihm sitzt ein Pate. (Bei mehreren Aufgenommenen gilt dies entsprechend.) Der Zeremonienmeister sollte in der Nähe seinen Platz haben, um sowohl Weisungen des Logenmeisters entgegennehmen zu können als auch bei der Danksagung für den Neuaufgenommenen in dessen Nähe zu sein.

4. Artikel: Einführung der Brüder an die Tafel

Wenn die räumlichen Verhältnisse es zulassen, versammeln sich die Brüder im Vorraum des Festsaales.

Kurz vor Beginn der Tafelloge begeben sich der Logenmeister und die Aufseher an ihre Plätze an der Tafel.

Auf Befehl des Logenmeisters ergreift der Zeremonienmeister seinen Amtsstab und tritt vor die wartende Bruderschaft. Er stößt mit dem Amtsstab einmal auf und spricht:

Der Zeremonienmeister:

Meine Brüder, der Hochwürdige Meister entbietet Ihnen seinen Gruß und fordert Sie auf, sich zu Ihren Plätzen an der Tafel zu begeben. Nehmen Sie hinter den Stühlen Aufstellung!

Sind zur Aufsichtsführung berechnigte Brüder sowie andere Würdenträger anwesend, werden diese nicht gesondert eingeführt, sondern begeben sich gemeinsam mit allen Brüdern an die Tafel.

Nimmt der **Ordensmeister** an der Tafel teil, spricht der Zeremonienmeister:

Der Zeremonienmeister:

Weisester Ordensmeister! Ich bitte Sie, noch im Vorraum auf Ihre gesonderte Einführung zu warten.

Der Zeremonienmeister stößt mit seinem Amtsstab das zweite Mal auf, geleitet sodann die Brüder in den Festsaal und lässt sie an der Tafel Aufstellung nehmen.

Dann wendet er sich zum Logenmeister, stößt mit dem Amtsstab zum dritten Mal auf und spricht:

Der Zeremonienmeister:

Hochwürdiger Meister, die Brüder haben an der Tafel Aufstellung genommen.

Der Zeremonienmeister stellt seinen Amtsstab ab und begibt sich an seinen Platz.

Bis zum Abschluss der Tafelloge verwendet der Zeremonienmeister sein Schwert.

5. Artikel: Einführung des Ordens☒Meisters

Nimmt der Ordens☒Meister an der Tafel teil, wird er durch den Zeremonienmeister mit Ehrengelcit von zwei Brüdern Meister (alle mit aufgerichtctem Schwert) eingeführt. Bei der Einführung wenden sich die Brüder dem Ordens☒Meister zu, bis dieser seinen Platz an der Tafel erreicht hat.

Anschließend wird der Ordens☒Meister mit drei mal drei begrüßt.

Der Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister! Führen Sie nun den Ordens☒Meister, Bruder N.N., an unsere Tafel! Meine Brüder, wir wenden uns dem Ordens☒Meister zu, bis er seinen Platz erreicht hat.

Es geschieht

Hat der Ordens☒Meister seinen Platz erreicht, spricht:

Der Logenmeister:

Weisester Ordens☒Meister! Wir begrüßen Sie herzlich an der Tafel auf Freimaurerart durch dreimal drei.

II. Kapitel: Öffnung der Loge

1. Artikel: Öffnung der Tafelloge

Nach kurzem Innehalten ergreift der Logenmeister den Hammer und führt einen harten Schlag auf die Tafel aus.

LM ●

Der Logenmeister :

In Ordnung, meine Brüder!

Die Brüder treten in das Logenzeichen.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Welche Stunde ist es?

Der Erste Aufseher:

Es ist die zwölfte Stunde, Hochwürdiger.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Was ist die erste Pflicht eines guten Freimaurers, bevor die Tafelloge geöffnet wird, insbesondere die des Zweiten Aufsehers?

Der Zweite Aufseher:

Nachzusehen, ob die Tafelloge recht und gehörig gedeckt ist.

Der Logenmeister:

Erfüllen Sie Ihre Pflicht, mein Bruder!

Die Aufseher ergreifen ihr Schwert und richten es auf.

Der Zweite Aufseher geht hinaus, sieht nach, ob die äußere Deckung gegeben ist, und kehrt an seinen Platz zurück.

Der Zweite Aufseher:

Hochwürdiger Meister! Ich habe die Loge durchsucht und sie wohl und gehörig gedeckt gefunden.

Der Logenmeister klopft die drei Freimaurerschläge auf die Tafel, welche von den Aufsehern auf den Knauf ihres Schwertes wiederholt werden.

LM ● ● ●

I. A ● ● ●

II. A ● ● ●

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Wo hat der Meister seinen Sitz?

Der Erste Aufseher:

Im Osten.

Der Logenmeister:

Warum?

Der Erste Aufseher:

Um die Tafelloge zu öffnen und zu regieren.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Wo haben die Aufseher ihre Stellen?

Der Zweite Aufseher:

Im Westen.

Der Logenmeister:

Warum?

Der Zweite Aufseher:

Dem Meister zu gehorchen.

Der Logenmeister:

Die Tafelloge ist geöffnet; wir beten!

Der Logenmeister tritt ins Zeichen.

Ewiger Meister! Wie bei der Arbeit, so bei unserem Mahle bleibe bei uns mit Deinem Segen, mit Deiner Gnade. Heilige unsere Freude und halte unser Herz dankbar im Genusse!

Amen!

Alle Brüder:

Amen!

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Die Aufseher legen ihr Schwert ab und nehmen ebenfalls Platz.

Das Mahl beginnt.

III. Kapitel: Ritual an der Tafel

1. Artikel: Trinksprüche

Die Trinksprüche werden vor bzw. zwischen den einzelnen Gängen des Mahles ausgebracht. Den geeigneten Zeitpunkt bestimmt der Logenmeister.

Trinksprüche sollen kurz und prägnant sein, sie sollen keine Vorträge sein, sondern kurze Aussagen oder Bekundungen. Sie werden vom Vortragenden stehend dargebracht.

Trinksprüche sollen grundsätzlich vom Logenmeister ausgebracht werden, können aber auch an andere Brüder Meister delegiert werden. Jeder Trinkspruch beginnt mit der rituellen Anrede des **Ranghöchsten**, des **Aufsichtführenden**, des **Logenmeisters und der Bruderschaft im Allgemeinen (...würdige und geliebte Brüder)**. Weitergehende rituelle Anreden unterbleiben.

Das Ausbringen des Trinkspruches schließt mit der rituellen Aufforderung an den Logenmeister:

Hochwürdiger Meister, ich bitte Sie, diesen Trinkspruch auf Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.

Die abschließende rituelle Bekräftigung nach einem Trinkspruch ist ausschließlich Angelegenheit des Logenmeisters.

Vor den Trinksprüchen auf das Vaterland, die Große Landesloge und vor dem letzten Trinkspruch ruft der Logenmeister mit einem Hammerschlag die Brüder in Ordnung.

Die weiteren Trinksprüche werden dargebracht, während die Brüder zunächst sitzen bleiben.

Grundsätzlich erheben sich alle Brüder, wenn der Logenmeister durch Hammerschlag und Ordnungsruf dazu auffordert. Es ist nicht zulässig, dass Brüder—etwa diejenigen, denen der Trinkspruch gilt—sitzen bleiben; bei der Bekräftigung bleiben sie im Zeichen stehen.

Bei jeder Tafelloge sind die nachfolgenden Trinksprüche auszubringen.

Erster Trinkspruch

Der Trinkspruch wird auf das **Vaterland** ausgebracht. Beim Ausbringen des Trinkspruches ist auch der Vaterländer von anwesenden Brüdern anderer Staatsangehörigkeit zu gedenken.

Zweiter Trinkspruch

Er gilt der **Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland** und der **Provinzialloge** von N.N., die der arbeitenden Loge vorgesetzt ist.

Dritter Trinkspruch

Dieser Trinkspruch gilt den **Vereinigten Großlogen von Deutschland** und den darin verbundenen Großlogen.

Vierter Trinkspruch

Er gilt den anwesenden besuchenden Brüdern, das heißt **Brüdern von Logen anderer Lehrart**, wobei liebevoll der Großlogen von Schweden, Dänemark, Norwegen und Island sowie der mit uns durch gegenseitige Vertretung näher verbundenen Großlogen zu gedenken ist.

Fünfter Trinkspruch

Bei der auf eine Aufnahme folgenden Tafelloge gilt dieser Trinkspruch dem oder den **Neuaufgenommenen**.

Zusätzlich **können** vom Logenmeister weitere Trinksprüche ausgebracht werden, (z. B. auf die Schwestern).

Letzter Trinkspruch

Der letzte Trinkspruch gilt den Kranken und Leidenden, den Reisenden, den unschuldig Gefangenen und Sterbenden und wird generell vom Logenmeister ausgebracht. Nach der Bekräftigung des letzten Trinkspruches werden die rituellen Logengläser leise auf die Tafel gesetzt, und das Händeklatschen unterbleibt.

2. Artikel: Rituelle Ausführung der Trinksprüche

Erster Trinkspruch

auf das Vaterland

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Lassen Sie die Becher füllen!

Der Erste Aufseher:

Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, die Becher zu füllen!

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, ich fordere Sie auf, die Becher zu füllen!

Sobald die Brüder ihren Becher gefüllt haben:

II. A ●

I. A ●

LM ●

Der Zweite Aufseher:

Bruder Erster Aufseher, die Becher sind gefüllt.

Der Erste Aufseher:

Hochwürdiger Meister, Ihr Befehl ist vollzogen.

Der Logenmeister:

In Ordnung!

Der Logenmeister:

**Meine Brüder, dieser Trinkspruch gilt dem
Vaterland!**

Der Logenmeister oder ein von ihm beauftragter Bruder bringt den Trinkspruch aus und gedenkt dabei auch des Vaterlandes anwesender ausländischer Brüder.

Ist ein Bruder beauftragt, spricht

Der Logenmeister:

Das Wort hat Bruder N.N..

Dieser schließt seinen Trinkspruch mit den Worten:

***Hochwürdiger Meister, ich bitte Sie, diesen Trinkspruch auf
Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.***

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Wir bekräftigen diesen Trinkspruch mit allen Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst durch dreimal drei!

ruft dann:

Hand an den Becher!

Die Brüder ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Die Brüder heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Die Brüder führen den Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Logenmeister:

Auf mich!

Die Brüder machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Logenmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen die Brüder gleichzeitig ihren Becher fest auf die Tafel.

Sodann klatschen alle Brüder gleichzeitig mit den Händen dreimal die drei Freimaurerschläge und rufen:

Es lebe!

Nach der rituellen Bekräftigung des Trinkspruches auf das Vaterland wird die deutsche Nationalhymne („Einigkeit und Recht und Freiheit...“) gesungen.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Zweiter Trinkspruch

auf die

**Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland und die Provinzialloge
von N.N., die der arbeitenden Loge vorgesetzt ist.**

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister:

**Bruder Erster Aufseher! Lassen Sie die Becher
füllen!**

Der Erste Aufseher:

**Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, die Becher
zu füllen!**

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, ich fordere Sie auf, die Becher zu füllen!

Sobald die Brüder ihren Becher gefüllt haben:

II. A ●

I. A ●

LM ●

Der Zweite Aufseher:

Bruder Erster Aufseher, die Becher sind gefüllt.

Der Erste Aufseher:

Hochwürdiger Meister, Ihr Befehl ist vollzogen.

LM



Der Logenmeister:

In Ordnung!

Der Logenmeister:

**Meine Brüder, dieser Trinkspruch gilt der
Großen Landesloge der Freimaurer von
Deutschland und der Provinzialloge von N.N..**

Der Logenmeister oder ein von ihm beauftragter Bruder bringt den
Trinkspruch aus.

Ist ein Bruder beauftragt, spricht

Der Logenmeister:

Das Wort hat Bruder N.N..

Dieser schließt seinen Trinkspruch mit den Worten:

***Hochwürdiger Meister, ich bitte Sie, diesen Trinkspruch auf
Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.***

Es geschieht.

Der Logenmeister:

**Wir bekräftigen diesen Trinkspruch mit allen
Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst
durch dreimal drei!**

ruft dann:

Hand an den Becher!

Die Brüder ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Die Brüder heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Die Brüder führen den Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Logenmeister:

Auf mich!

Die Brüder machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Logenmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen die Brüder gleichzeitig ihren Becher fest auf die Tafel.

Sodann klatschen alle Brüder gleichzeitig mit den Händen dreimal die drei Freimaurerschläge und rufen:

Sie leben!

Der Aufsichtführende Bruder trinkt bei der Ausbringung des Trinkspruches nicht mit. Er kann an der Tafel das Wort ergreifen und danken.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Dritter Trinkspruch

auf die

Vereinigten Großlogen von Deutschland und die darin verbundenen Großlogen.

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Lassen Sie die Becher füllen!

Der Erste Aufseher:

Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, die Becher zu füllen!

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, ich fordere Sie auf, die Becher zu füllen!

Sobald die Brüder ihren Becher gefüllt haben:

II. A ●

I. A ●

LM ●

Der Zweite Aufseher:

Bruder Erster Aufseher, die Becher sind gefüllt.

Der Erste Aufseher:

Hochwürdiger Meister, Ihr Befehl ist vollzogen.

Der Logenmeister:

**Meine Brüder, dieser Trinkspruch gilt den
Vereinigten Großlogen von Deutschland.**

Der Logenmeister oder ein von ihm beauftragter Bruder bringt den
Trinkspruch aus.

Ist ein Bruder beauftragt, spricht

Der Logenmeister:

Das Wort hat Bruder N.N..

Dieser schließt seinen Trinkspruch mit den Worten:

***Hochwürdiger Meister, ich bitte Sie, diesen Trinkspruch auf
Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.***

Es geschieht.

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung!

Der Logenmeister:

**Wir bekräftigen diesen Trinkspruch mit allen
Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst
durch dreimal drei!**

ruft dann:

Hand an den Becher!

Die Brüder ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Die Brüder heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Die Brüder führen den Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Logenmeister:

Auf mich!

Die Brüder machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Logenmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen die Brüder gleichzeitig ihren Becher fest auf die Tafel.

Sodann klatschen alle Brüder gleichzeitig mit den Händen dreimal die drei Freimaurerschläge und rufen:

Sie leben!

Ist der Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland oder ein Stellvertreter anwesend, kann er an der Tafel das Wort ergreifen und danken.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Vierter Trinkspruch

auf die

anwesenden „Besuchenden Brüder“ von Logen anderer Lehrarten sowie die mit unserem Orden eng verbundenen Großlogen in Schweden, Dänemark, Norwegen und Island, und die mit uns durch gegenseitige Vertretung näher verbundenen Großlogen.

Ist kein Besuchender Bruder anwesend, so gilt dieser Trinkspruch allein den oben genannten Großlogen.

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Lassen Sie die Becher füllen!

Der Erste Aufseher:

Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, die Becher zu füllen!

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, ich fordere Sie auf, die Becher zu füllen!

Sobald die Brüder ihren Becher gefüllt haben:

II. A ●

I. A ●

LM ●

Der Zweite Aufseher:

Bruder Erster Aufseher, die Becher sind gefüllt.

Der Erste Aufseher:

Hochwürdiger Meister, Ihr Befehl ist vollzogen.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, dieser Trinkspruch gilt den uns heute besuchenden Brüdern anderer Lehrarten, sowie den mit unserem Orden eng verbundenen Großlogen in Schweden, Dänemark, Norwegen und Island, auch den mit uns durch gegenseitige Vertretung näher verbundenen Großlogen.

Ist kein besuchender Bruder aus einer anderen Lehrart anwesend, so spricht

Der Logenmeister:

Meine Brüder, dieser Trinkspruch gilt den mit unserem Orden eng verbundenen Großlogen in Schweden, Dänemark, Norwegen und Island, auch den mit uns durch gegenseitige Vertretung näher verbundenen Großlogen.

Der Logenmeister oder ein von ihm beauftragter Bruder bringt den Trinkspruch aus.

Ist ein Bruder beauftragt, spricht

Der Logenmeister:

Das Wort hat Bruder N.N..

Dieser schließt seinen Trinkspruch mit den Worten:

Hochwürdiger Meister, ich bitte Sie, diesen Trinkspruch auf Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.

Es geschieht.

LM



Der Logenmeister:

In Ordnung!

Der Logenmeister:

**Wir bekräftigen diesen Trinkspruch mit allen
Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst
durch dreimal drei!**

ruft dann:

Hand an den Becher!

Die Brüder ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Die Brüder heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Die Brüder führen den Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Logenmeister:

Auf mich!

Die Brüder machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Logenmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen die Brüder gleichzeitig ihren Becher fest auf die Tafel.

Sodann klatschen alle Brüder gleichzeitig mit den Händen dreimal die drei Freimaurerschläge und rufen:

Sie leben!

Ein besuchender Bruder anderer Lehrart kann an der Tafel das Wort ergreifen und danken.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Fünfter Trinkspruch

auf den

Neuaufgenommenen Bruder

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister:

**Bruder Erster Aufseher! Lassen Sie die Becher
füllen!**

Der Erste Aufseher:

**Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, die Becher
zu füllen!**

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, ich fordere Sie auf, die Becher zu füllen!

Sobald die Brüder ihren Becher gefüllt haben:

II. A ●

I. A ●

LM ●

Der Zweite Aufseher:

Bruder Erster Aufseher, die Becher sind gefüllt.

Der Erste Aufseher:

Hochwürdiger Meister, Ihr Befehl ist vollzogen.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, dieser Trinkspruch gilt unserem neu aufgenommenen Bruder.

Der Logenmeister:

**Mein lieber neu aufgenommenener Bruder N.N. und Sie, Bruder Zeremonienmeister!
Erheben Sie sich und treten Sie beide ins Logenzeichen!**

Der Logenmeister oder ein von ihm beauftragter Bruder bringt den Trinkspruch aus.

Ist ein Bruder beauftragt, spricht

Der Logenmeister:

Das Wort hat Bruder N.N..

Dieser schließt seinen Trinkspruch mit den Worten:

Hochwürdiger Meister, ich bitte Sie, diesen Trinkspruch auf Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.

Es geschieht.

Bei der Bekräftigung durch den Logenmeister trinken der Zeremonienmeister und der Neuaufgenommene nicht mit.

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung!

Der Logenmeister:

Wir bekräftigen diesen Trinkspruch mit allen Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst durch dreimal drei!

ruft dann:

Hand an den Becher!

Die Brüder ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Die Brüder heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Die Brüder führen den Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Logenmeister:

Auf mich!

Die Brüder machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Logenmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen die Brüder gleichzeitig ihren Becher fest auf die Tafel.

Sodann klatschen alle Brüder gleichzeitig mit den Händen dreimal die drei Freimaurerschläge und rufen:

Er lebe! (Sie leben!)

Nach der rituellen Bekräftigung des Trinkspruchs durch den Logenmeister **dankt der Zeremonienmeister** im Namen des Neuaufgenommenen. Beide trinken sodann gemeinsam auf das Wohl der Loge in der vorgeschriebenen Weise.

Der Zeremonienmeister spricht:

Der neuaufgenommene Bruder bedankt sich. Wir trinken gemeinsam auf das Wohl der Loge mit allen Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst durch dreimal drei!

ruft dann:

Hand an den Becher!

Der Zeremonienmeister und der Neuaufgenommene ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Sie heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Der Zeremonienmeister und der neue Bruder führen ihren Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Zeremonienmeister:

Auf mich!

Sie machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Zeremonienmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen beide Brüder gleichzeitig ihren Becher fest auf die Tafel.

Sodann klatschen der Zeremonienmeister und der Neuaufgenommene gleichzeitig mit den Händen dreimal die drei Freimaurerschläge und rufen:

Die Bruderschaft! Sie lebe!

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Weitere Trinksprüche

Zusätzlich **können** vom Logenmeister weitere Trinksprüche ausgebracht werden (z. B. auf die Schwestern).

Geschieht dies, so sind sie auf gehörige Weise auszubringen und auf Freimaurer-Ritter Art zu bekräftigen.

3. Artikel: Andere Beiträge

Sollen weitere Beiträge (z.B. musikalischer Vortrag; Grußadresse oder Wortmeldung) dargebracht werden, so kündigt der Logenmeister dies an, nachdem er mit dem Hammer einmal aufgeschlagen hat. Dieser Schlag wird von den Aufsehern mit einem Schlag auf die Tafel erwidert.

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister kündigt jeden Beitrag einzeln an. Nach dem Darbringen des Beitrags dankt der Meister kurz.

Erst nach Beendigung **aller** Beiträge folgt die gemeinsame Danksagung:

LM ●

Der Logenmeister :

In Ordnung, meine Brüder!

Der Logenmeister:

Wir bedanken uns für den Beitrag (die Beiträge) auf Freimaurer-Ritter Art durch dreimal drei.

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

IV. Kapitel: Schließung der Loge

1. Artikel: Letzter Trinkspruch

Der Logenmeister veranlasst den Zeremonienmeister, das Tafelgeschirr abräumen und Flaschen, Gläser und Becher korrekt ausgerichtet und geordnet auf das blaue Band in der Mitte der Tafel stellen zu lassen.

LM ●

I. A ●

II. A ●

Der Logenmeister:

Meine Brüder, ich beabsichtige, die Tafelloge zu schließen.

Bruder Erster Aufseher! Lassen Sie die Becher füllen!

Der Erste Aufseher:

Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, die Becher zu füllen!

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, ich fordere Sie auf, die Becher zu füllen!

Sobald die Brüder ihren Becher gefüllt haben:

II. A ●

I. A ●

LM ●

Der Zweite Aufseher:

Bruder Erster Aufseher, die Becher sind gefüllt.

Der Erste Aufseher:

Hochwürdiger Meister, Ihr Befehl ist vollzogen.

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung!

Der Logenmeister:

Dieser Trinkspruch gilt allen auf der Oberfläche der Erde zerstreuten, durch die Königliche Kunst aber verbundenen Brüdern Freimaurer, wobei wir besonders der Kranken und Leidenden, der Reisenden, der unschuldig Gefangenen und der Sterbenden gedenken.

Der Logenmeister:

Wir bekräftigen diesen Trinkspruch mit allen Ehrenbezeugungen unserer Königlichen Kunst durch dreimal drei,

spricht etwas leiser:

setzen den Becher aber leise ab und unterlassen auch das Händeklatschen!

ruft dann:

Hand an den Becher!

Die Brüder ergreifen ihren Becher.

Fügt hinzu:

Hoch!

Die Brüder heben mit ausgestrecktem Arm ihren Becher in die Höhe.

Sodann:

An!

Die Brüder führen den Becher zum Munde und leeren ihn. Dies geschieht in **drei** Absätzen. Zwischen den einzelnen Absätzen wird der rechte Arm jeweils wieder gestreckt.

Hierauf ruft der Logenmeister:

Auf mich!

Die Brüder machen mit dem Becher dreimal ein Dreieck vor der Brust.

Der Logenmeister ruft:

Eins—zwei—drei!

Bei dem Rufe „drei“ setzen die Brüder gleichzeitig ihren Becher **leise** auf die Tafel.

2. Artikel: Schließung der Tafelloge

Der Logenmeister:

Meine Brüder, schließen wir jetzt unsere Bruderkette!

Die Brüder treten still hinter die Stühle und bilden, wenn möglich mit gekreuzten Armen (links über rechts), in einem großen Oval **eine** Bruderkette. Diese soll so gestaltet sein, dass alle Brüder den Meister und sich untereinander anblicken können.

Im Westen stehen die Aufseher mit gekreuzten Schwertern (wobei der Erste Aufseher sein Schwert in der linken Hand hält). Links neben dem Zweiten Aufseher steht der Zeremonienmeister mit aufgerichtetem Schwert. Die Aufseher haben ihren Hammer griffbereit.

Auf Aufforderung des Logemeisters singen alle Brüder gemeinsam das **Kettenlied** (Anhang: Noten und Text). Der Schlusssatz der dritten Strophe des Kettenliedes („Sie reicht vom Osten des Lebens...“) wird dreimal gesungen. Beim dritten Mal wird eine ruhige, schwingende Bewegung, beginnend zur linken Seite hin, gemacht. Sodann wird die Kette nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst.

Ist in einer Johannisloge ein anderes Kettenlied gebräuchlich, so kann auch dies gesungen werden.

Alle Brüder bleiben an ihrer Stelle stehen und treten ins Logenzeichen.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Welche Zeit ist es?

Der Zweite Aufseher:

Es ist Mitternacht.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Wo hat der Meister seinen Sitz?

Der Erste Aufseher:

Im Osten.

Der Logenmeister:

Warum, mein Bruder?

Der Erste Aufseher:

Um die Tafelloge zu regieren.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Wo haben die Aufseher ihre Stellen?

Der Zweite Aufseher:

Im Westen.

Der Logenmeister:

Warum, mein Bruder?

Der Zweite Aufseher:

Um die Tafelloge zu schließen.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, lassen Sie uns beten!

Der Logenmeister tritt ins Zeichen.

Allgütiger! Reich hast Du uns heute gesegnet. An Geist und Leib gestärkt, danken wir Dir. In Deinem Lichte, in Deiner Wahrheit, durch Deine Kraft lass uns leben und verleihe uns Deinen Geist, den Geist der Liebe und des Friedens!

Amen!

Alle Brüder:

Amen!

Der Logenmeister klopft die drei Freimaurerschläge auf die Tafel, welche von den Aufsehern auf den Knauf ihres Schwertes wiederholt werden.

LM ● ● ●

I. A ● ● ●

II. A ● ● ●

LM ●

Der Logenmeister:

Die Loge ist geschlossen. Friede, Freude und Einigkeit begleite Sie, meine Brüder!

3. Artikel: Ausführung des Ordens⌘Meisters

Der Logenmeister:

**Bruder Zeremonienmeister, geleiten Sie den
Ordens⌘Meister aus dem Festsaal!**

Der Zeremonienmeister zieht sein Schwert und führt den Ordens⌘Meister aus dem Saal. Die Bruderschaft verbleibt im Festsaal, bis der Ordens⌘Meister die Tafel verlassen hat.

Anhang 1: Kettenlied

Textdichter: Br. A. Blumauer 1755-1798

Tondichter: Nolde

Quelle: Liederbuch für Freimaurer, Hrgg. Br. W. Stukenberg, Br. P. Hötzel,
ungefährer Ausgabezeitraum: 1948-1957, Eigentum der GLL FvD,
Buchdruckerei Karl Sasse, Bad Harzburg

Mäßig bewegt Nolde



1. Wir fol - gen dem schönsten der Trie - - be, der
Menschen dem Menschen ver-band,-- und rei-chen zur Ket-te in
Lie - - be als Brü-der ein-an - der die Hand-

2. Wie ehren den Orden, er bindet
Die Herzen, die Hand nicht allein;
:: Ruf! Schlinget die Kette und windet
Die Rosen der Freude darein! ::
3. Ihr suchet das Ende vergebens,
Wir brechen die Kette nicht ab;
:: Sie reicht vom Osten des Lebens
Bis hin gegen Westen ans Grab. ::

Text Kettenlied

1)

Wir folgen dem schönsten der Triebe,
Der Menschen mit Menschen verband,-
: : Und reichen zur Kette in Liebe
Als Brüder einander die Hand. : :

2)

Wir ehren den Orden, er bindet
Die Herzen, die Hand nicht allein;
: : Auf! Schlinget die Kette und windet
Die Rosen der Freude darein! : :

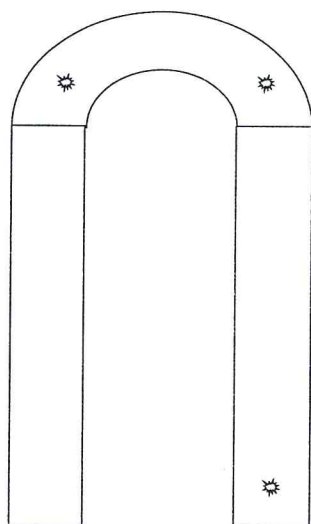
3)

Ihr sucht das Ende vergebens,
Wir brechen die Kette nicht ab;
: : Sie reicht vom Osten des Lebens
Bis hin gegen Westen ans Grab. : :

Der Satzesatz der dritten Strophe des Kettenliedes („Sie reicht vom Osten des Lebens...“) wird dreimal gesungen. Beim dritten Mal wird eine ruhige, schwingende Bewegung, beginnend zur linken Seite hin, gemacht. Sodann wird die Kette nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst.

Anhang 2: Übliche Formen der Tafel zur Tafelloge

Logenmeister



II. Aufs.

I. Aufs.

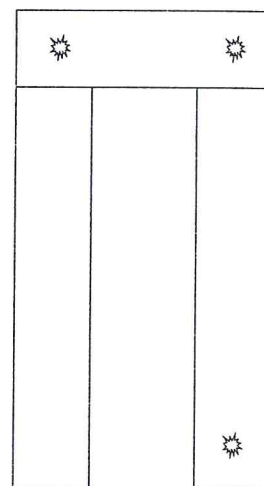
Logenmeister



II. Aufs.

I. Aufs.

Logenmeister



II. Aufs.

I. Aufs.

☼ Bezeichnet die Position der Leuchter

Dieses Ritual ist genehmigt.

Berlin, den 24.03.2017

Achim Strassner



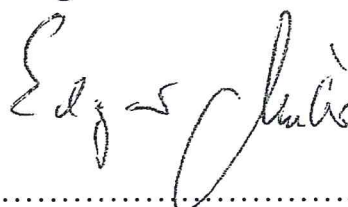
.....
Ordens☒Meister in Deutschland

Beglaubigt:



Siegel

Edgar Müller



.....
Höchster Ordenssekretär und Siegelbewahrer